

GRUSSWORT

DR. MARTIN ZENTGRAF, BPI

Dr. Martin Zentgraf, Vorsitzender des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie e.V.
Eröffnung expopharm, Düsseldorf, 13. September 2017

Sehr geehrter Herr Becker,
sehr geehrter Herr Schmidt,
sehr geehrter Herr Professor Meyer-Falcke,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,

die Menschen in Deutschland vertrauen Ihren Medikamenten. Sie sind überzeugt: Arzneimittel sind wirksam, qualitativ hochwertig – und sicher!

Dieses Vertrauen ist gerechtfertigt.

Wir pharmazeutische Unternehmer tun alles dafür, überwachen jeden Schritt in der Herstellungs- und Lieferkette, von Wirkstoffproduktion bis zur Verpackung. Und die Anforderungen an die Sicherheit steigen ständig.

Auch Sie in den Apotheken erarbeiten sich jeden Tag das Vertrauen Ihrer Kunden, kontrollieren Arzneimittel stichprobenhaft auf mögliche Qualitätsmängel, inklusive Verpackung und Beipackzettel.

Das Vertrauen der Patienten spiegelt sich auch in der Frage nach ihrer Angst vor Fälschungen wider. Wir haben sie danach gefragt. Das Ergebnis ist eindeutig: Fast 90 Prozent der Befragten gaben an, keine Angst vor Fälschungen beim Kauf von Medikamenten in einer ortsansässigen Apotheke zu haben. Bei offiziellen Internetapotheken waren es 63 Prozent.

Im Gegensatz dazu steht das Vertrauen zu unseriösen Internetversandhändlern: Nur 36 Prozent fürchten sich nicht vor Fälschungen beim Medikamentenkauf über solche Händler. Und deshalb kaufen 89 Prozent ihre Arzneimittel in der Apotheke vor Ort, 41 Prozent bei einer Internetapotheke und nur 6 Prozent bei Internetversandhändlern.

Auf dieses Vertrauen müssen wir auch in Zukunft bauen. Und diese Aufgabe verbindet uns.

Gemeinsam haben wir, um die Sicherheit in der regulären Lieferkette EU-weit noch weiter zu erhöhen, securPharm ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, bis Februar 2019 die Packungen verschreibungspflichtiger Arzneimittel mit einem Erstöffnungsschutz zu versehen, sodass sie nicht unbemerkt geöffnet werden können. Zudem müssen sie dann durch einen Scan in der Apotheke zusätzlich auf Echtheit geprüft werden. Sie erhalten dafür packungsindividuelle Seriennummern.

Das hört sich jetzt so leicht an, ist aber tatsächlich eine Mammutaufgabe. Dieser haben wir uns bereits vor fünf Jahren gestellt, und wir dürfen nicht ohne Stolz sagen: Was wir in dieser Zeit bereits gemeinsam auf die Beine gestellt haben, ist wegweisend. Das securPharm-System befindet sich bereits im Testbetrieb durch Pharma-Unternehmen, Apotheken und Großhändler. Mittlerweile sind bereits über 32 Millionen Packungen mit einem Data Matrix Code gesichert. Und es werden jeden Tag mehr Arzneimittel und mehr Mitstreiter.

Mit securPharm treten wir aber auch den Beweis an, ob Deutschland in Sachen Digitalisierung ein Entwicklungsland ist oder nicht. Dass wir dies – bei allen Schwierigkeiten und mit allen Hürden – können, haben wir, Industrie und Apothekerschaft gemeinsam, unter Beweis gestellt. Fakt ist, dass wir digitale Anwendungen und deren Umgang auch weiterhin aktiv gestalten müssen und dass der Mensch (und nicht erst der Patient) dabei im Fokus steht. Es geht um die Versorgung des Menschen mit seinen Bedürfnissen, Sorgen und Nöten.

Die Menschen vertrauen darauf, dass wir ihre Wünsche und Anliegen ernst nehmen. Lassen Sie uns das Vertrauen nicht verspielen, indem in Wahlkampfzeiten schlagzeilenträchtig Forderungen aufgestellt werden, die weder sinnhaft noch umsetzbar sind.

Wir alle wollen eine Arzneimittelversorgung auf bestmöglichem Niveau. Dafür müssen wir an einem Strang ziehen. Und wir wissen doch sehr wohl, an welchem Enden dafür angepackt werden muss: Schon längst ist im Rabattmarkt kein finanzieller Spielraum mehr für die Sicherstellung der Lieferkontinuität. Verschärfte Meldepflichten sind da keine Lösung. Es braucht vielmehr erhöhte Anstrengungen, um Produktion und Anbietervielfalt am Standort Deutschland zu erhalten. Wir brauchen dazu verlässliche nationale Rahmenbedingungen, um von ausländischen Lieferanten unabhängiger zu operieren. Und wir brauchen gesundheitspolitische Reformen, die die regelmäßigen Senkungen der Festbeträge unterbinden. Die Rabattschlachten der Krankenkassen führen zu Dumping-Preisen, wodurch Liefer- wie auch Versorgungsprobleme entstehen können. Hier bedarf es dringender Reformen.

Meine Damen und Herrn, wir verfolgen im Grundsatz das gleiche Ziel: für die Menschen wirksame, qualitativ hochwertige und sichere Arzneimittel bereithalten!

Lassen Sie uns unsere Erfahrung, die wir als Experten der Arzneimittel und Medizinprodukte haben, auch für zukünftige Projekte nutzen! Lassen Sie uns die richtigen Weichen für die Zukunft stellen!

Wir sehen ja: Wir können das!